



Maria Müller Debenjak

Karlinke

Eigenverlag

Karlinke – dies ist der Kosenname der Protagonistin – ist der detaillierte Bericht über ein Flüchtlingsschicksal, das sich, wie so entsetzlich viele andere, am Ende des Zweiten Weltkriegs ereignet hat. Eine Frau musste mit ihrer Tochter aus dem friedlichen Landleben auf einem schönen Gut in Ostpreußen Hals über Kopf fliehen; der Ehemann, der dem Umfeld von Graf Stauffenberg angehört hatte, war erschossen worden und die Suche nach Mitwissern durch die Gestapo war bereits angelaufen.

Nach abenteuerlicher Flucht landeten die beiden in Lissabon, wo ein Freund des Vaters auf diesen Notfall vorbereitet war. Dort konnten sie bald ein normales Leben führen. Karlinke fand eine gute Stelle als Musikerin, das Mädchen absolvierte die Schule und beide fanden neue, portugiesische Lebenspartner. Über die verlorene Heimat sprach man nie.

Dank eines guten Stellenangebots aus Kärnten übersiedelten die Mutter und ihr zweiter Mann nach Österreich; später zog auch die nach einem tragischen Flugzeugunfall verwitwete Tochter mit ihren beiden Kindern zu ihr.

Diese beiden stoßen, Jahrzehnte später, bei der Räumung des Hauses, in dem sie früher gewohnt hatten, auf ein altes Fotoalbum, das sie ihrer Mutter überbringen und das diese, die als Zehnjährige aus Ostpreußen Geflüchtete, dazu bewegt, endlich über die Vergangenheit zu sprechen und ihren Kindern all das bisher Verschwiegene zu erzählen: Erinnerungen an die alte Heimat, die entsetzliche Flucht und die beste Freundin der Großmutter, die im Land geblieben war und der die Großmutter vor der Flucht ihr jahrelang geführtes Tagebuch zur Aufbewahrung anvertraut hatte.

Dieses Tagebuch, das tatsächlich im nunmehrigen Polen noch aufgefunden wird, bildet nun den zweiten Teil des Buches und schildert auf eindrucksvolle Weise und aus dem Blickwinkel eines heranwachsenden Mädchens, wie grausam die Politik und der Krieg in das Leben der Menschen eingriffen.

Details aus der Erzählung der Mutter und dem Tagebuch der Großmutter sollen hier nicht preisgegeben werden; man muss *Karlinke* lesen und sich persönlich von der Authentizität des Erzählten und der Qualität der Darstellung bewegen lassen! Dies wird nicht nur den Älteren unter uns, die noch eigene Erinnerungen an diese Zeit haben, guttun; es wird vor allem den Jüngeren, die heute wieder mit Phrasen von der Sinnhaftigkeit der Aufrüstung und der kriegerischen Lösung von internationalen Streitigkeiten überschwemmt werden, als Mahnung und Warnung dienen.

E.P.

Sie können dieses eindrucksvolle Buch um € 12,- direkt bei der Autorin unter mueller_maria@hotmail.com bestellen.



Zauberhafte Landschaft in den Mazuren: Der Goldapger See